



## NIEDERSCHRIFT

über die

öffentliche Sitzung der Gemeindevertretung der Gemeinde Stubbendorf  
vom 02.02.2026.

Tagungsort: in der Begegnungsstätte Gnewitz  
Beginn der Sitzung: 19.00 Uhr Ende der Sitzung: 20.45 Uhr

### Anwesenheit:

Mitglieder: Herr Marcel Barnick (Bürgermeister)  
Frau Inga Jeglorz (1. stellv. Bürgermeisterin)  
Frau Katharina Schäpe (2. stellv. Bürgermeisterin)  
Herr Michael Ischner (Gemeindevertreter)  
Herr Axel Voß (Gemeindevertreter)

entschuldigt: Herr Roland Freund (Gemeindevertreter)

unentschuldigt:

Gäste: Herr Pfannkuchen – SGL Straßenbauamt Stralsund  
Frau Koop – SB Straßenbauamt Stralsund  
Herr Waydelin von der Wöpkendorfer Agrar GmbH  
Herr Bauer von der Wöpkendorfer Agrar GmbH

von der Verwaltung: Frau Bianca Haas – Schriftführer/in  
Frau Rommy Giertz – SB Amt für Finanzen  
Frau Nicole Loerzer – SB Amt für Bauverwaltung

### I. Öffentlicher Teil

Der Bürgermeister, Herr Barnick, eröffnet die öffentliche Sitzung der Gemeindevertretung der Gemeinde Stubbendorf und begrüßt alle Anwesenden.

#### TOP 01.: Einwohnerfragestunde

Der Bürgermeister entscheidet, dass die Einwohnerfragestunde mit Fragen zum Thema Ortsdurchfahrt Stubbendorf (L 18) beginnt.

Zunächst erläutert Frau Koop den Stand der Bauplanung. Derzeit befände sich das Bauprojekt in der Leistungsphase 3. Die Auslegung der Unterlagen fand ordnungsgemäß statt. Ebenso wurde das Projekt bereits vorgestellt. Nun müsse das Bauprojekt einen weiteren rechtlichen Genehmigungsprozess durchlaufen. Zudem seien umweltfachliche Stellungnahmen des Landkreises in Arbeit und die Verständigung mit den betroffenen Eigentümern laufe. Das erklärte Ziel laute: Wenn das Planrecht über einen Verzicht erlangt wird, könnten in diesem Jahr schon

Bäume gefällt werden, sodass im Frühjahr mit Bau begonnen werden könnte. Auch die Ausführungsplanung und Ausschreibung könnte schneller in Angriff genommen werden. Hier würde eine erhebliche Zeitersparnis greifen.  
Eine zeitliche Verschiebung der Ziele/Pläne würde offen kommuniziert werden.

Herr Barnick hinterfragt die Gewichtung der Aussage von Frau Koop. Würden die Baumfällungen sicher erfolgen?

Frau Koop antwortet, dass derzeit Gespräche mit den Verantwortlichen geführt werden. Allerdings reagierten nicht alle betroffenen Personen. Es herrsche jedoch Zuversicht, dass es zu einer Lösung kommt. Es würden z.T. auch in der Häuslichkeit der Betroffenen Gespräche geführt und zusammen vor Ort Ausmessungen erfolgen.

Frau Trübner merkt an, dass Ihre Anfrage für einen Vor-Ort-Termin abgelehnt wurde und schildert ihre Lage. Sie habe alle Unterlagen eingereicht.

Frau Koop macht sich Notizen zum Sachverhalt, wird Rücksprache halten und sich anschließend telefonisch melden.

Der Bürgermeister und Herr Ischner verstehen nicht, warum Grundstücksankäufe und daraus resultierende Probleme nicht kommuniziert wurden. Die Gemeinde habe ausdrücklich ihre Hilfe angeboten.

Herr Ischner fragt, wer noch Probleme hätte.

Herr Burmester meldet sich und möchte noch einmal seinen Unmut zum Ausdruck bringen, dass die Gemeinde seiner Bitte, auf der letzten Sitzung, zum Kauf einer Teilfläche nicht zugestimmt hat. Herr Barnick erklärt, dass seine genauen Absichten aus dem Antrag nicht eindeutig hervorgingen und die Gemeinde gute Gründe zur Ablehnung habe. Dadurch eröffnet sich eine andere Sichtweise auf die Dinge und der Bürgermeister stellt klar, dass sich die Gemeinde Stubbendorf nicht erpressen lässt.

Herr Burmester sagt, dass der Grundstücksankauf für den Ausbau der L 18 und der Erwerb der gemeindlichen Teilfläche einander nicht bedingen.

Auch Herr Mielke hat Fragen zu seinem Vertrag.

Frau Koop sagt, dass seitens des Straßenbauamtes Stralsund bereits eine Antwort vorbereitet sei.

Herr Mielke entgegnet, er habe schon eine Antwort von Frau Jung erhalten, aber diese sei nicht zufriedenstellend. Frau Koop wird sich der Sache annehmen.

Frau Trübner erfragt, ob die Standorte der eingezeichneten Bäume final seien. Fr. Koop antwortet, dass die Bäume eine gute Sicht auf die Straße zuließen und der Abstand den naturschutzrechtlichen Vorgaben entspräche. Die abgenommene Allee müsse ersetzt werden. Das Straßenbauamt sei in der Pflicht, die Anzahl der abgenommenen Bäume wieder neu zu pflanzen. Anschließend legt Frau Koop einen Plan aus, der die Ausführungsplanung und Baumfällungen ausweist. Es werden weitere Fragen der Bürgerinnen und Bürger beantwortet.

Herr Barnick spricht erneut den Standort des neuen Fahrgastunterstandes an. Dieser sei nicht zufriedenstellend, da er zu dicht an der abbiegenden Vorfahrtsstraße läge. Autofahrer haben seiner Meinung nach einen zu kurzen Reaktionszeitraum bei einem haltenden Bus.

Fr. Koop weist darauf hin, dass der Standort bewusst gewählt wurde. Man könne einen Bus rechtzeitig erkennen. Herr Barnick weist noch einmal auf die Nähe zur Kurve hin. Dies wäre bereits im letzten Jahr angesprochen worden und sollte Berücksichtigung finden.

Fr. Koop interveniert. Damals sei es um den Erhalt der dortigen Bäume gegangen. Dies wäre letztes Jahr die Grundlage für die Entscheidung zum Standort der Haltestelle gewesen, da diese dem Alleenschutz dienlich sind. An der Lage sei nur schwer etwas zu ändern. Herr Barnick bietet im Bezug auf die eingangs erwähnten, nicht reagierenden Betroffenen, nochmals deutlich die Hilfe der Gemeinde für das Straßenbauamt Stralsund an. Voraussetzung ist natürlich, dass die Hilfe datenschutzrechtlich vertretbar ist. Außerdem lädt er das Straßenbauamt zu der Gemeindevertretersitzung im Herbst (15.09.2026) erneut ein, um den dann aktuellen Stand der Baumaßnahme zu besprechen.

Frau Koop sagt zu. Gleichzeitig spricht sie die Lichtpunkte an, deren Mängel ihr gemeldet wurden.

Frau Loerzer antwortet, dass der Elektriker von Schäden der Leuchtmittel ausgehe, die derzeit aber wegen der Kälte nicht ersetzt werden könnten. Von defekten Leitungen ist erstmal nicht auszugehen.

Frau Koop erläutert, dass eine Sanierung der Straßenbeleuchtung schon jetzt möglich wäre und der Baumaßnahme zum Ausbau der Ortsdurchfahrt nicht im Wege stehen würde.

Herr Barnick bedankt sich und verabschiedet die Gäste des Straßenbauamtes Stralsund.

Nun richtet er das Wort an die Gäste der Wöpkendorfer Agrar GmbH. Zunächst gibt er den Dank der Bürgerinnen und Bürger für die gute Kommunikation während der Ernteabfahrten weiter. Gleichzeitig bringt Herr Barnick seinen Unmut zur Sprache bei der Umsetzung der Abfahrten. Es handele sich um sehr große Fahrzeuge, die die Seitenstreifen der Gemeindestraßen in schlechte Zustände versetzen. Er erfragt ein mögliches Entgegenkommen der Wöda gegenüber der Gemeinde bei der Instandsetzung des Straßenbegleitgrünes.

Herr Waydelin bedankt sich zunächst für die Einladung. Er kommuniziert, dass der Aufwand den seine Firma in Ehmendorf und Stubbendorf betreibt schon größer sei als in anderen Gemarkungen. Die Belastungen durch Traktoren, Erntefahrzeuge etc. wird zukünftig eher steigen als abnehmen, da die Nachfrage nach Zucker und Stärke zunimmt. Kartoffeln und Rüben müssen irgendwo herkommen. Dennoch gebe er sich Mühe, die Umstände der Agrarwirtschaft so verträglich wie möglich zu gestalten. Außerdem sei der Streifen an der Straße von Ehmendorf nach Kölzow seines Wissens nach Eigentum der Wöda GmbH.

Herr Barnick ist sich sicher, dass das Straßenbegleitgrün beidseitig der Gemeinde gehöre.

Herr Waydelin versichert sich durch Nachfrage, ob die Bankette zum Übergang auf dem Weg daneben Löcher habe.

Herr Barnick bestätigt dies. Die Löcher wären durch große Technik entstanden, nicht durch die Fahrzeuge der Anwohner. Daher hoffe er auf ein Entgegenkommen.

Herr Waydelin möchte gerne nach einer gemeinsamen Lösung suchen. Dafür müsse jedoch die Ursache der Löcher feststehen. Er habe nicht auf alle Fahrzeuge Einfluss. Die Entscheidung werde Zeit brauchen, damit man rechtlich sauber arbeiten könne.

1. Welches Material befindet sich unter der Bankette (Stichwort Betonrecycling)?
2. Danach richte sich die Ersatzfüllung.
3. Das Wasser müsse weg, es müsse ggf. ein Abfluss geschaffen werden etc.

Frau Jeglorz äußert ihre Freude, dass der Container am Ortseingang in Ehmendorf entfernt wurde. Jetzt müssten sich nur noch die Erntefahrzeuge an offizielle Ackerzufahrten zwischen Stubbendorf und Ehmendorf halten. Es sei nicht schön, dass diese manchmal durch die Alleebäume führen. Dadurch entstünden auch wieder Löcher in den Banketten. Zudem sei am Ortseingang der Steinhafen nicht sehr beliebt. Dieser wirke sich negativ auf das örtliche Erscheinungsbild aus. Frau Jeglorz fragt, ob dieser zukünftig entfernt wird?

Herr Waydelin begründet die Zufahrt zu den Äckern mit drei Bodenschutzgesetzen, die das Befahren der Äcker untersagen und das Fahren auf der Straße vorschreiben. Die Wöda nehme schon Umwege und damit verbundene Mehrkosten hin, um mehr Ruhe im Dorf zu ermöglichen. Um eine Lösung zu finden, schlägt Herr Waydelin einen Vor-Ort-Termin vor. Die Gemeindevertreter stimmen zu. Anschließend werden alternative Zufahrtssorte zur Sprache gebracht.

Der Steinhafen sei ein wichtiger logistischer Drehpunkt für seinen Landwirtschaftsbetrieb.

Herr Voß spricht die kaputten Banketten bei der Stallruine Abzweig Kölzow an. Diese wurden noch nicht, wie besprochen, in den ursprünglichen Zustand versetzt.

Auch hier bietet Herr Waydelin seine Hilfe an. Vorab bittet er um ein Luftbild. Gleichzeitig weist er daraufhin, dass er als Gewerbetreibender Steuergelder an die Gemeinde zahle, die für die Instandhaltungsarbeiten genutzt werden könnten. Dennoch bittet er um weitere Ideen zur nachhaltigen Instandsetzung.

Er sehe auch ein Problem in der Apfel- und Birnenbaumallee. Diese sei einmal auf Drängen eines Fördervereins gepflanzt worden, der die Apfelbäume pflegen wollte. Nun existiere der Förderverein nicht mehr. Vielleicht könne die Wöda gemeinsam mit der Gemeinde einen Weg parallel zu den Bäumen umsetzen.

Herr Barnick schildert, dass es sich bei der Apfelbaumallee seines Wissens um eine Ersatzpflanzungsmaßnahme des Landkreises handelt und der Gemeinde keine Pflegekosten entstehen sollten. Momentan ist die Gemeinde bemüht Finanzmittel aus dem Alleenfond des Landes zur Pflege der besagten Bäume zu akquirieren.

Daraufhin sagt Herr Waydelin zu, Herrn Barnick Unterlagen zuzusenden, aus denen die Bedenken der Landwirte hervorgehen, die diese vor der Pflanzung der Apfelbaumallee schriftlich festhielten.

Der Bürgermeister fasst zusammen:

- Herr Barnick wird Terminvorschläge für ein Vor-Ort-Termin mit Herrn Waydelin und der Gemeindevertretung unterbreiten.
- Die Gemeinde wird Herrn Waydelin eine Übersichtskarte zur Verfügung stellen.

Herr Ischner merkt an, dass es in der Vergangenheit Absprachen zwischen der Gemeinde und der Wöda mit dem Vater von Herrn Waydelin gab, bezüglich des Weges von Stubbendorf ins Recknitztal. Er wollte den Weg in Ordnung bringen, aber dies sei nicht geschehen.

Herr Waydelin entgegnet, dass der Weg von Privaten kaputt gemacht worden sei. Es wurde Holz gefahren als der Weg frisch verfüllt worden ist. Auch der Acker wurde unberechtigter Weise als Ausweichweg genutzt. Darüber ärgere er sich. Dennoch sei er offen für gemeinsame Lösungen. Dabei müsse man sich aber bewusst sein, dass viel Material bewegt werden müsse.

Zudem bittet Herr Waydelin Herrn Barnick, an ihn herangetragene Kritiken, (auch gern mit Bildern) zeitnah an die Wöda GmbH heranzutragen. Nur so sei eine direkte Zuordnung/Ursachenforschung möglich.

Herr Barnick wird sich bei der Wöpkendorfer Agrar GmbH melden. Bedankt sich für das Gespräch und verabschiedet Herrn Bauer und Herrn Waydelin.

## **TOP 02.:** Feststellung der Beschlussfähigkeit

Herr Barnick stellt die ordnungsgemäße Ladung fest. Die Beschlussfähigkeit ist mit fünf von sechs anwesenden Gemeindevertretern gegeben.

## **TOP 03.:** Bestätigung der Tagesordnung

Durch die Gemeindevertretung wird die nachfolgende Tagesordnung einstimmig bestätigt:

### **Öffentlicher Teil:**

| <b>TOP</b> | <b>Betreff</b>                                                                                               | <b>Vorlagen-Nr.</b> |
|------------|--------------------------------------------------------------------------------------------------------------|---------------------|
| 01.        | Einwohnerfragestunde                                                                                         |                     |
| 02.        | Feststellung der Beschlussfähigkeit                                                                          |                     |
| 03.        | Bestätigung der Tagesordnung                                                                                 |                     |
| 04.        | Bestätigung des öffentlichen Teils der Niederschrift der Sitzung vom 17.11.2025 (liegt Ihnen bereits vor)    |                     |
| 05.        | Bekanntgabe der in nichtöffentlicher Sitzung gefassten Beschlüsse der letzten Sitzung                        |                     |
| 06.        | Bericht des Bürgermeisters                                                                                   |                     |
| 07.        | Beratung und Beschluss zur Haushaltssatzung und zum Haushaltsplan der Gemeinde Stubbendorf für das Jahr 2026 | 053/26              |
| 08.        | Beratung und Beschluss zu einer überplanmäßigen Ausgabe: Kostenerstattungen an Gemeinde Gnewitz              | 054/26              |
| 09.        | Beratung und Beschluss zu einer überplanmäßigen Ausgabe: Landwirtschaftliche Berufsgenossenschaft            | 055/26              |

10. Anfragen und Mitteilungen der Gemeindevertreter

### **Nichtöffentlicher Teil:**

#### **TOP    Betreff**

**Vorlagen-Nr.**

11. Anfragen und Mitteilungen der Gemeindevertreter  
12. Bestätigung des nichtöffentlichen Teils der Niederschrift der Sitzung vom 17.11.2025 (liegt Ihnen bereits vor)

**TOP 04.:**       Bestätigung des öffentlichen Teils der Niederschrift der Sitzung vom 17.11.2025

Der öffentliche Teil der Niederschrift der Sitzung der Gemeindevertretung vom 17.11.2025 liegt allen Gemeindevertretern vor. Einwände werden nicht erhoben.  
Durch die Gemeindevertretung wird nachfolgender Beschluss gefasst:

### **Beschluss: GV 062-08/2026 vom 02.02.2026 Stubbendorf**

Der öffentliche Teil der Niederschrift der Sitzung der Gemeindevertretung Stubbendorf vom 17.11.2025 wird bestätigt.

| <b>Abstimmungsergebnisse</b> |    |      |            |             |
|------------------------------|----|------|------------|-------------|
| anwesend                     | ja | nein | Enthaltung | ausgeschl.* |
| 5                            | 5  | 0    | 0          | 0           |

\* Verfahrensvermerk: Mitwirkungsverbot Aufgrund des § 24 KV M-V in der jeweils gültigen Fassung

**TOP 05.:**       Bekanntgabe der in nichtöffentlicher Sitzung gefassten Beschlüsse der letzten Sitzung

Herr Barnick verliest die Beschlüsse Nr. GV 059-07/2025, GV 060-07/2025 und GV 061-07/2025 der Sitzung vom 17.11.2025.

**TOP 06.:**       Bericht des Bürgermeisters

Herr Barnick berichtet über Folgendes:

- 24.11.2025 Verbandsversammlung des Zweckverbandes Wasser Abwasser Rostock-Land, vertreten durch Frau Jeglorz
- 03.12.2025 Gesellschafterversammlung der Tessiner Wohnungsbaugesellschaft mbH
- 05.12.2025 Jahresabschluss der Bürgermeister und Wehrführungen des Mates Tessin in Zarnewanz
- 08.12.2025 Verbandsversammlung des Wasser- und Bodenverbandes „Recknitz Boddenkette“, vertreten durch die Bürgermeister von Tessin
- 09.12.2025 Amtsausschuss im Volksparksaal Tessin

Themen waren u.a.:

- Der Amtshaushalt
- Einheitsbeschluss zur Festsetzung der Aufwandsentschädigung für Wahlhelfer
- aktuelle Einwohnerzahl: 175 (Stand 09/2025)
- 11.12.2025 Rentnerweihnachtsfeier Gnewitz/Stubbendorf im DGH Gnewitz, an der ich aus beruflichen Gründen leider nicht teilnehmen konnte
- 19.12.2025 Glückwünsche zum 50. Ehejubiläum an das Ehepaar Wilhelm aus Ehmkendorf (durch Inga Jeglorz übermittelt)

--- Jahreswechsel ---

- 08.01.2026 Rentnertreff im DGH Gnewitz zum Jahresbeginn
- 20.01.2026 Finanzausschuss der Gemeinde Stubbendorf

- 02.02.2026 Glückwünsche zum 65. Geburtstag an Herrn Roland Freund überbracht

#### Information:

- Der diesjährige Aufräumtag unserer Gemeinde findet am 21.03.2026 statt. Treffpunkt ist in Stubbendorf auf dem Volleyballplatz und in Ehmendorf an der Gemeindeg Garage.
- Das diesjährige Dorffest findet am 04. Juli in Ehmendorf auf der Festwiese statt.
- Aufruf an freiwillige Wahlhelfer für die Landtagswahl 2026 am 20.09.2026 für Stubbendorf. Bei Interesse bitte persönlich beim Bürgermeister melden oder per Email an: [bm-gemeindestubbendorf@web.de](mailto:bm-gemeindestubbendorf@web.de)

#### Aktuelle Themen

- Fertigstellung Bauprojekt Stubbendorf, Ersatz MSF/NSF (Stromnetz)  
Aussage der E.dis, P. Hirschbeck:  
Nach Absprache mit der Firma MEA Energieanlagen planen wir, Anfang März eine letzte Bohrung und Inbetriebnahme eines Niederspannungskabels. Dies ist Voraussetzung für die Demontage der Nieder- und Mittelspannungsfreileitung und somit auch der alten Trafostation. Die Demontage wird voraussichtlich ab Mitte März erfolgen, je nach Witterung.
- Ausschreibung/Vergabe Löschwasserzisterne Stubbendorf  
Nach der heutigen Sitzung und Beschlussfassung des Haushalts 2026 wird durch das Ordnungsamt die Ausschreibung und daraus resultierende Vergabe eingeleitet. Geplanter Umsetzungszeitraum ist Frühjahr bis Sommer 2026.
- Umsetzung der Anordnung der Verkehrsschau 2025  
Die Gemeinde Stubbendorf hat bis Ende April 2026 Aufschub beantragt, um die Maßnahmen (s. Protokoll Verkehrsschau) umzusetzen.  
Der Landkreis (SB – Verkehrsangelegenheiten hat diesem zugestimmt.  
Die Umsetzung erfolgt im April 2026 und unmittelbar danach die Beantragung auf Geschwindigkeitsreduzierung im Ortseingang Ehmendorf (Kurvenbereich).
- Baumpflegemaßnahmen Ehmendorf  
Im ersten Quartal dieses Jahres werden notwendige Begutachtungen und dementsprechende Angebote für Baumpflegemaßnahmen eingeholt.

#### **TOP 07.:** Beratung und Beschluss zur Haushaltssatzung und zum Haushaltsplan der Gemeinde Stubbendorf für das Jahr 2026

Auf die Vorlage 053/26, die allen Gemeindevertretern zugegangen ist, wird verwiesen. Sie ist Bestandteil der Niederschrift und der Urschrift als Anlage beigelegt.

Herr Barnick erteilt Frau Giertz das Wort.

Frau Giertz fasst die Haushaltssatzung zusammen. Der Gemeinde Stubbendorf gehe es finanziell noch gut. Allerdings wird die L18 Verpflichtungen nach sich ziehen, die die Finanzen einschränken werden. Vor diesem Hintergrund sieht Frau Giertz die Anhebung der Hebesätze als Möglichkeit an. Sie bietet zudem an, Veränderungen der Hebesätze vorzurechnen und deren Auswirkungen darzulegen. Dies helfe den Gemeindevertretern, die Auswirkungen einer Erhöhung der Steuern besser einschätzen zu können. Im Jahr 2027 könnte eine Kreditaufnahme für die Gemeinde im Raum stehen, dies bleibt aber abzuwarten.

Frau Jeglorz merkt an, dass die Jahreszahlen im Kopf des Plans auf S. 7 Punkt 1.7 geändert werden müssten. Dies wird schnellstmöglich von Frau Giertz umgesetzt.

Herr Ischner erfragt, wie sich die 915,71 ha Flächen für Land- und Forstwirtschaft zusammensetzen. Der Fachbereich Liegenschaften teilt mit, dass damit die gesamten Flächen des Gemeindegebiets gemeint sind. Dies beinhaltet auch private Flächen. Der Anteil der Gemeinde beläuft sich auf 32,698 ha.

Durch die Gemeindevertreter wird nachfolgender Beschluss gefasst:

**Beschluss: GV 063-08/2026 vom 02.02.2026 Stubbendorf**

Die Gemeindevertretung der Gemeinde Stubbendorf beschließt auf ihrer Sitzung am 02.02.2026 die Haushaltssatzung und den Haushaltsplan der Gemeinde Stubbendorf für das Jahr 2026 wie folgt: (Anlage Haushaltssatzung 2026)

| <b>Abstimmungsergebnisse zur Vorlage Nr. 053/26</b> |    |      |            |             |
|-----------------------------------------------------|----|------|------------|-------------|
| anwesend                                            | ja | nein | Enthaltung | ausgeschl.* |
| 5                                                   | 5  | 0    | 0          | 0           |

\* Verfahrensvermerk: Mitwirkungsverbot Aufgrund des § 24 KV M-V in der jeweils gültigen Fassung

**TOP 08.:** Beratung und Beschluss zu einer überplanmäßigen Ausgabe:  
Kostenerstattungen an Gemeinde Gnewitz

Auf die Vorlage 054/26, die allen Gemeindevertretern zugegangen ist, wird verwiesen. Sie ist Bestandteil der Niederschrift und der Urschrift als Anlage beigelegt.  
Durch die Gemeindevertreter wird nachfolgender Beschluss gefasst:

**Beschluss: GV 064-08/2026 vom 02.02.2026 Stubbendorf**

Die Gemeindevertretung der Gemeinde Stubbendorf beschließt auf ihrer Sitzung am 02.02.2026 die überplanmäßige Ausgabe in Höhe von 1.402,78 EUR für die anteiligen Kosten im Bereich Brandschutz an die Gemeinde Gnewitz (Produktsachkonto 7\_12600\_52543000).  
Die Finanzierung im Haushalt 2025 erfolgt über Mehrerträge in Höhe von 1.402,78 EUR im Produktsachkonto 7\_61100\_41111000 (Schlüsselzuweisungen).

| <b>Abstimmungsergebnisse zur Vorlage Nr. 054/26</b> |    |      |            |             |
|-----------------------------------------------------|----|------|------------|-------------|
| anwesend                                            | ja | nein | Enthaltung | ausgeschl.* |
| 5                                                   | 5  | 0    | 0          | 0           |

\* Verfahrensvermerk: Mitwirkungsverbot Aufgrund des § 24 KV M-V in der jeweils gültigen Fassung

**TOP 09.:** Beratung und Beschluss zu einer überplanmäßigen Ausgabe:  
Landwirtschaftliche Berufsgenossenschaft

Herr Barnick zeigt den Gemeindevertretern vor der Beschlussfassung Luftbilder der Habitatbäume zum eindeutigen Verständnis.

Auf die Vorlage 055/26, die allen Gemeindevertretern zugegangen ist, wird verwiesen. Sie ist Bestandteil der Niederschrift und der Urschrift als Anlage beigelegt.  
Durch die Gemeindevertreter wird nachfolgender Beschluss gefasst:

**Beschluss: GV 065-08/2026 vom 02.02.2026 Stubbendorf**

Die Gemeindevertretung der Gemeinde Stubbendorf beschließt auf ihrer Sitzung am 02.02.2026 eine rückwirkende überplanmäßige Ausgabe für das Produktsachkonto 7/11405/56420000 (Beiträge zu Wirtschaftsverbänden, Berufsvertretungen und Vereinen) in Höhe von 300,00 EUR für das Haushaltsjahr 2025.

Die Finanzierung erfolgt durch Minderaufwendungen im Produktsachkonto 7/11104/50110000 (Aufwendungen für Bürgermeister, Amtsvorsteher) in Höhe von 300,00 EUR.

| Abstimmungsergebnisse zur Vorlage Nr. 055/26 |    |      |            |             |
|----------------------------------------------|----|------|------------|-------------|
| anwesend                                     | ja | nein | Enthaltung | ausgeschl.* |
| 5                                            | 5  | 0    | 0          | 0           |

\*Verfahrensvermerk: Mitwirkungsverbot Aufgrund des § 24 KV M-V in der jeweils gültigen Fassung

**TOP 10.:** Anfragen und Mitteilungen der Gemeindevertreter

Herr Ischner spricht tiefe Risse in der Straße vor seinem Grundstück an.  
Herr Barnick regt eine Vor-Ort-Begehung an, befürchtet noch weitere Schäden und daraus resultierende hohe Kosten durch den Frost auch an anderen Straßenabschnitten der Gemeinde.  
Frau Loerzer bezieht sich auf ein Treffen mit einer Fachfirma, welches im November 2025 stattgefunden hat. Diese wenden ein anderes Straßenreparaturverfahren an. Die Firma würde eine heiße Verfüllung verwenden, das Material in die Straßenrisse pressen und anschließend überwalzen. Dies sei eine nachhaltigere Methode und sehr vorteilhaft bei kalten Temperaturen. Sie wird mit allen Bürgermeistern zeitnah über diese Reparaturmöglichkeit sprechen.

20.35 Uhr - Ende des öffentlichen Sitzungsteiles.

  
Marcel Barnick  
Bürgermeister

  
Inga Jeglorz  
1. Stellv. d. BM

  
B. Haas  
Schriftführer/in